

Schwärzler Luft plötzlich keine dunkelgraue Wolken entstehen; oder wenn die Gassen auf den Seiten klammern und schreien; oder wenn die Rieche aus dem Wasser auf das Ufer kommen; oder wenn Dohsen und Röhre hoch halten und nach Luft schnappen; oder wenn das Vieh auf der Weide mit hochgehobenem Schwanz umherspringt; oder wenn nervöse Menschen sich sehr beängstigt fühlen, Athmungsbeschwerden haben, Druck in den Gliedern empfinden und aller Beschäftigung abgeneigt sind. — In dieser Woche wird in den ersten Tagen veränderliches Wetter stattfinden. Gegen Mitte der Woche wird die Temperatur sich wieder erhöhen und es wird in den letzten Tagen klarer Himmel vorherrschen. Barometrisch.

Der beliebte Possendichter Salinger zu Berlin hat in folgender humoristischen Form der Einschlagungs-Deputation seine „Selbstschätzung“ eingeschickt:

Da die Bedürfte wahrhaft jezt,
Dass jeder Mensch sich selber kauft;
So ist's natürlich, das ich auch
Von diesem Punkte mach' Gebrauch.
Nur weis ich nicht — das macht mich toll —
Wie hoch ich mich grad schätzen soll.
Werdend ich nicht so nicht von mir,
Und doch wär's wünschenswerth mir dier.
Wenn ich von der Bedürfte jezt
Nicht grade wärde hochgeschätzt.
Von Wesen ist' ich und der Bisg —
In er selbst, klar und spig
Dringt manchmal weniger, manchmal mehr;
Wie viel, das lässt sich sagen schwer.
Der Zufall und das Publiscum
Bestimme das und eben drum
Mir's auch zu sagen nicht geliat,
Was mir der Zufall überlich bringt.
So ist' ich Sie denn, liebe Herrn,
Da alle ich hochschätze gern,
Dass Sie, ich nehm' es über mich,
Dafür geringe schätzen mich!

— Repertoire des Königl. Hoftheaters. Sonntag: Die Zauberflote. — Montag: geschlossen. — Dienstag: Curyanthe. — Mittwoch: geschlossen. — Donnerstag: Die Entführung aus dem Serail. — Freitag: Herr Leederer, vom großherzogl. Hoftheater in Darmstadt, als Gast. — Samstag: geschlossen. — Sonnabend: Undine.

— Öffentliche Gerichtssitzung am 22. Mai. Der heutige Hauptverhandlung wohnte ein überaus zahlreiches Publikum bei. Es handelte sich um den am 18. Mai 1866 erfolgten Einsturz des Gasometers in der Neustädter Gasanstalt und die dabei um das Leben gekommenen 3 Handarbeiter. Der Baumeister des neuangelegten Gasometers Oberhardt, der Betriebsinspector der Neustädter Gasanstalt Lorenz und der damalige Oberringier der städtischen Gasanstalten Meißner sind angeklagt, sei es durch Nichtbeachtung von Naturgesetzen über den Druck der Wasserkräfte, sei es durch unterlassene Ergreifung von Vorkehrungsmaßregeln, sei es durch gänzliche Unterlassung dem Betreffenden obliegenden Fürsorge der Aufsichtigung den Einsturz des Gasometers und somit den Tod jener in der Baugrube befindlichen Arbeiter verschuldet zu haben. Sämmtliche Angeklagte erklären sich für nicht schuldig. Specielem Bericht behalten wir uns für morgen vor und erwähnen nur vorläufig, daß sich die Staatsanwaltschaft in dem Abends gegen 8 Uhr gehaltenen Schlussvortrag der Stellung eines Strafantrags gegen die Angeklagten enthält. Das Urteil des Gerichtshofs war voraussichtlich erst gegen 10 Uhr Nachts zu erwarten und kann wegen Schluss des Blattes erst morgen mitgeteilt werden.

— Angeklagte Gerichts-Verhandlungen. Montag, den 24. Mai, finden folgende Einspruchsverhandlungen statt: Vormittags 10½ Uhr wider Ernst Wilhelm Rasper in Radowitz wegen Diebstahls; 11 Uhr Privatklage des Fräul. Selma Werner wider Johann Gottlieb August Berger und Genossen hier; 11½ Uhr Privatklage Franz Moriz Richter's wider Ernst Fiedler hier; Nachmittags 4 Uhr wider Georg Donath in Nieberpöppig wegen Diebstahls; 4½ Uhr wider Johann Gottlieb Diegner in Oberpöppig wegen Unterschlagung; Vorsitzender Gerichtsrath Coert. — Dienstag, den 25. Mai, Vormittags 9 Uhr Hauptverhandlung wider Frau Theresie Franke aus Bertelsdorf wegen Betrugs; Vorsitzender Gerichtsrath Häbler.

Tagesgeschichte.

Berlin. In der dem Bundeskanzler übersandten Denkschrift des preussischen Finanzministers, betreffend die Lage des preussischen Staatshaushalts und die zur Herstellung des Gleichgewichts zwischen den Einnahmen und Ausgaben erforderlichen Mittel, mit Nachweis der Nothwendigkeit einer Erhöhung der Bundessteuern, berechnet Herr v. d. Heydt, daß im preussischen Etat für 1870 ungedeckt bleiben würden 10,600,000 Thaler. Nun würden für den Norddeutschen Bund an Reinertrag bringen 1) die Brennweinsteuer 2,531,300 Thaler, 2) die Biersteuer 1,250,000 Thaler, 3) die Stempelsteuer 2,260,000 Thaler, 4) die Gassteuer 425,000 Thaler, 5) die Petroleumsteuer 308,000 Thaler, 6) die Zuckersteuer 539,000 Thaler, 7) die Quittungssteuer 800,000 Thaler, 8) die Steuer von Reisenden auf den Eisenbahnen 3,154,450 Thaler, in Summa 11,267,750 Thaler oder rund 11,268,000 Thaler. Preußen würde dadurch eine Ersparnis, resp. Mehreinnahme von 9,541,780 Thaler haben und könnte also mit einem „knappen Etat“ den Staatshaushalt weiter führen. Werden nun die angegebenen Steuern nicht bewilligt, so droht Herr v. d. Heydt mit einem Steuerzuschlag von 50 Procent zu den directen Steuern, eornt mit einer Unterlassung derjenigen Ausgaben, welche neulich schon die „Prov. Correspondenz“ angeführt hat. — Daß am Militär Etat auch nur ein Pfennig gespart werden könnte, davon ist in der ganzen Denkschrift nicht die leiseste Andeutung zu finden. B. 3

Berlin, Sonnabend, 22. Mai, Nachmittags. In der heutigen Sitzung des Reichstags wurde die Steuerdebatte fortgesetzt. Bundescommissar Geh. Oberfinanzrath Seckel recht fertigt die Biersteuer, deren Ertrag entschieden zurückstehe gegen die jetzige Production. Abg. Graf v. Kleist spricht für Steuerbewilligung und kündigt eine Coalition der Strengconsernativen mit den süddeutschen Mitgliedern des Postparlaments zur Ablehnung aller Zollentlastungen an, obwohl die Süddeutschen sonst keinen sympathischen Empfang zu erwarten hätten. (Mun-

ren links.) Abg. Dehnbach (Sachsen) legt die Wirkung der Steuervorlagen auf die nichtpreussischen Bundesstaaten dar. Kein Bundesstaat außer Preußen habe ein Deficit. Er bewillige keine neue Steuer. Die maßgebenden Kreise müßten selbst einsehen, daß die übergroße Militärpräsenz länger unerträglich sei. Nur aber mache man nicht den preussischen Finanzminister zum Bundesfinanzminister. Damit würde nur die kolossale Steuerlast in allen anderen minder besteuerten Bundesstaaten eingeführt. Diesen Todengräberdienst an der Selbstständigkeit der Bundesstaaten lehne er ab. Die Abg. v. Kardorff und Graf v. d. Schulenburg sprechen für Steuerbewilligung, da die Steuerverweigerung nur die Vermehrung der Macht des Hauses beabsichtige. Abg. v. d. Heydt (Finanzminister) weist die Uebereinstimmung der Denkschrift mit seinen früheren Finanznachweisungen im Abgeordnetenhaus nach. Abg. Becker kritisiert die einzelnen Steuern und betont, unter lebhaftem Applaus, das volkswirtschaftlich Gefährliche derselben. Abg. v. Bennigsen fragt: Tagen wir denn im Abgeordnetenhaus und nicht vielmehr im Reichstage? Die Steuervorlagen erschweren die nationale und unausbleibliche Verschmelzung des Abgeordnetenhauses mit dem Reichstage. — Bundeskanzler Graf v. Bismarck hielt eine längere Rede, in welcher er sich namentlich gegen die Ausführungen der Abg. v. Bennigsen und Becker (Dortmund) wandte. Graf v. Bismarck sagte: Die Befürchtung vor einem Conflict zwischen Reichstag und Landtag sei unbegründet; beide sollen sich in die Hände arbeiten. Die Nachweisungen des Deficits für Vergangenheit Gegenwart und Zukunft seien durchaus klar: 5 Millionen datiren von den Verkehrsvereinfachungen, 2½ Millionen von Eisenbahnbauten und Nothstandsgebern. Dazu kommt die Ausgleichung des Budgets für die Zukunft, worüber amtliche Nachweise besorgen. Die Opposition scheine principiell zu sein, da kein Amendement vorgebracht werde. Der Bundeskanzler brauche kein Geld, aber der preussische Ministerpräsident müsse Mittel zur Deckung des Deficits zu schaffen versuchen oder vor den Landtag mit der Erklärung der Unmöglichkeit der Beschaffung derselben treten. Graf v. Bismarck fuhr dann fort: „Positive Vorschläge, wie es besser zu machen, habe ich bisher nicht erhalten. Sie wollen Ersparnisse und sagen nicht wo? Sie fordern 2jährige Dienst; 2½jährige ist bereits vorhanden. Eine weitere Reducierung ist jetzt unmöglich. Darüber, daß das Ansehen der Staaten auf ihre Recht und Selbstständigkeit gegründet ist, sind wir wohl Alle einig. Ich appellire nochmals, nicht an Ihren Patriotismus, sondern an Ihr Billigkeitsgefühl. Man will eine frühere Einberufung des Landtags; ich wäre zu sofortiger Einberufung bereit; aber würde man dann nicht wieder Uebereilung der Vorlagen tügen? Vielleicht würden Sie dann wieder die Mittel versagen und dann mir schwerlich zumuthen wollen, meine Stellung fortzuführen.“ Nach längerer Debatte, an welcher sich noch die Abgg. Miquel, v. d. Heydt und Löwe beteiligten, wird die Plenarvorberatung für beide Steuervorlagen, Börsensteuer und Biersteuer, beschlossen.

Wien, 19. Mai. Die Kaiserin Eugenie soll im Laufe dieses Sommers nach Karlsbad kommen und daselbst die Kur gebrauchen. Auch der Staatsminister Rouyer wird dort erwartet. Der Herzog von Gramont begiebt sich Mitte Juni nach Karlsbad. Ob der Kaiser Napoleon seine Gemahlin begleiten wird, soll bis jetzt noch nicht bestimmt sein. Die Königin von Spanien, Isabella, will Marienbad besuchen. Die Regierung hat den Auftrag erteilt, dieselbe auf der Reise überall mit den eines gekrönten Hauptes würdigen Ehren zu empfangen. Der Reichskanzler begiebt sich am 2. Juni nach Gastein. — Cardinal Kaufner hat in der letzten Zeit Vorstellungen in Rom gemacht, dahin gehend, daß ein längeres Verharren auf der in Rom eingeschlagenen Bahn den österreichischen confessionellen Befehlen gegenüber für die katholische Kirche selbst hebelnd wirken dürfte; denn durch das fortgesetzte feindselige Verhalten des Episcopates gegen den Staat würde letzterer zu weiteren Schritt, nämlich zur Einführung der obligaten Civilhehe gedrängt werden. In Rom scheint man jedoch auch gegen diese, jedenfalls beherzigenswerthen Rathschläge eben so taub geblieben zu sein wie bisher.

Nachdem die beiden Projekte einer Ueberbrückung und Tunnelirung des Kanals zwischen England und Frankreich so lange hin und her erörtert worden sind, scheint ein drittes, jüngeres und allerdings auch weniger kostspieliges Project sich eher verwirklichen zu wollen: das einer Eisenbahn Dampffähre, welche ganze Personen- und Güterzüge, ohne ein Aussteigen, resp. Umladen nöthig zu machen, von Frankreich nach England befördern soll. Die für dieses Unternehmen („International Communication“) zu erbauenden Fähren werden 450 Fuß in der Länge, 57 Fuß in der Tiefe und 85 Fuß in der Breite messen und durch Dampfmaschinen von 1500 Pferdekraft getrieben, den Weg zwischen der französischen und englischen Küste in einer Stunde zurücklegen, während die Dimensionen den Einfluß der Wellen fast gänzlich paralytisiren. Die Eisenbahn Waggons werden durch hydraulische Maschinen auf die Fähren und wieder von denselben weggebracht. Um von Ebbe und Fluth, Wind oder See unabhängig zu sein, soll auf beiden Seiten ein Hafen angelegt werden. Der englische Hafen wird Dover sein, während an der französischen Küste eine Stelle zwischen Cap Grisnez und Boulogne in Aussicht genommen ist. Das Ganze soll in weniger als drei Jahren vollendet sein und weniger als zwei Millionen Pf. St. kosten.

Das Stärkste in der theatralischen Reclame leistet gegenwärtig das „Royal Albert Theatre“ in London. Es läßt zwölf Männer in phantastischem Costüm auf den Straßen umherspazieren, die auf ihren Rücken große in Goldrahmen befestigte Delgemälde tragen, welche die verschiedenen Künstler des vorerwähnten Theaters in Lebensgröße darstellen.

Mainz. Wieder ist von einem mit solcher Kohheit verübten Mordanschlag zu berichten. Ein braves Dienstmädchen in Offenheim brach ihr mit dem Knechte C. Weil unterhaltenes Verhältniß, nachdem es von dessen früheren Leben namentlich eine Verurtheilung wegen Nothzucht Kenntniß erhalten hatte. Darauf folgten wörtliche und thätliche Bedrohungen des Mädchens, zuletzt mit einer geladenen Pistole. Wegen dieses Ver-

gehens wurde Weil vor dem Friedensgerichte, zu Niebrolim am letzten Mittwoch verurtheilt. Das Mädchen hatte als Zeuge zu dienen. Auf dem Heimwege paßte der Bursche dem Mädchen auf, fiel es nicht weit von dem Orte an, riß es um, kniete sich auf ihm und schoß mit einer blindgeladenen Pistole ihm in's Ohr, dann lief er davon. Als das Mädchen sich erholt hatte und aufrichten wollte, kam er zurück und schoß die diesmal mit Erde geladene Pistole dem Opfer hinter das andere Ohr. Als er noch Leben an derselben bemerkte, schoß er zum dritten Male auf die Brust des Mädchens. Nach einiger Zeit gelang es denselben, sich mühsam fortzuschleppen. Fast nicht vor dem Orte trat ihm sein Qualer noch einmal entgegen und feuerte einen vierten Schuß auf das Mädchen, dessen Hülfe geschrei nun endlich Thren fand. Der Verbrecher entflohe so dann. Das Leben der Mißhandelten ist ernstlich gefährdet.

Empörung gegen den Reichsthal. Der in Genua erscheinende „Movimento“ bringt folgende Geschichte: Die Bevölkerung der benachbarten Gemeinde Verma, welche bisher sehr eifrig katholisch gewesen war, scheint plötzlich die Gefinnung geändert zu haben, indem sie in Masse und mit Gewaltthätigkeit sich gegen die Praxis der Ehrenbeichte ausgesprochen hat. Am Nachmittag eines Sonntags versammelten sich die Bauern auf ein von der Musik gegebenes Signal auf dem Hauptplatz, zogen dann zur Pfarrkirche, drangen mit Gewalt ein und rissen im Augenblick die Reichstühle zusammen, welche sie, trotz der Abmahnungen eines Priesters, zur Kirche hinauswarfen. Als die Kirche von allen Beichtvorrichtungen gesäubert war, gingen die Bauern ruhig auseinander.

Bekanntlich hat sich der Kunstverein „Minerva“ zu Berlin die Aufgabe gestellt, seinen Mitgliedern getreue Reproduktionen Chromo-Delgemälde zu liefern, welche bis in die kleinsten Details das oft sehr werthvolle Original wiedergeben und solche in Schönheit und Haltbarkeit der Farben möglichst zu erreichen suchen. Der Werth der Originalgemälde von der Hand lebender, renommirter Künstler geht von 170 bis 500 Thaler, während die Reproduktion sich auf etliche Thaler erstreckt. Der Jahresbeitrag für jedes Mitglied ist auf 4 Thlr. 20 Sgr. festgesetzt, welche in vierteljährlichen Raten zu entrichten sind, und im Monat December jeden Jahres findet außerdem noch die Verlosung der angekauften Originalgemälde statt, wo jedes Mitglied Antheil nimmt. In Dresden hat jetzt Herr C. W. Otto, Lüttichaustraße 26, die Generalagentur für ganz Sachsen übernommen und sind bei solchem mehrere der Bilder ausgestellt. Wer also dem Vereine beitreten will, findet daselbst Gelegenheit zur Erreichung seines Zweckes.

Die theure Frau Lucca. Wie hoch man die Leistungen der Frau Lucca im Auslande schätzt, davon zeugt ein neues Anerbieten. Für den Sommer 1871 ist derselben ein Engagement für die Vereinigten Staaten angetragen. Frau Lucca soll in 6 Monaten in 100 Concerten singen und erhält für jedes Concert 10,000 Francs, was die Kleinigkeit von einer Million Francs ausmacht, wovon die Hälfte beim Contractschluß in Berlin beponirt wird. Das geht denn doch noch über den Vicelkönig von Kegypten.

Eine seltsame Hochzeit fand vor einiger Zeit zu Nord im Staate Pennsylvania statt. Der Bräutigam war ein Mann von sechzig Jahren und die Braut — eine hundertjährige Greisin. Sie hatten sich erst einen Tag vor ihrer Verheirathung kennen gelernt und derartig in einander verliebt, daß sie beschlossen, ihre beiderseitigen Geschäfte durch das Band der Ehe zu verknüpfen.

Neuester Schwindel. Ein angeblicher Kaufmann Gremzinsky aus Berlin, der sich seit einiger Zeit in Hannover aufhält, erließ in verschiedenen Zeitungen folgendes Inserat: „Eine junge Dame, Witwe, mit 10,000 Thalern Vermögen, wünscht, sich an einen jungen Mann zu verheirathen, Adressen etc.“ Die nach Hunderten eingehenden Briefe beantwortete Gremzinsky in sehr aufmunternder Weise und erbot sich, gegen Einsetzung von zwei Thalern eine Photographie der jungen Dame zu übermitteln. In den meisten Fällen erfolgte die prompte Einsetzung der gewünschten zwei Thaler, wofür ein irgendwo gefaßtes photographisches Bild einer jungen Dame dem schmachtenden Heiraths Candidaten zugesandt ward. Die Polizei-Direction hat in dem Geschäfte eine Geschwelligkeit erkannt und den Unternehmer sistirt.

Die Telegraphen-Musik. Die „Dorfzeitung“ enthält folgendes „Engelstübchen“: „Die Behauptung, daß die Telegraphendrähte Musik nicht die Folge des Windes allein sei — die des Telegraphirens, wie Manche gar glauben, ist sie nun einmal entschieden nicht — sondern in Folge des eintretenden Witterungswechsels sich hören läßt, ist eine sehr richtige Einsender dieser Zeilen hat dies selbst seit mehreren Jahren observirt und seine weiterprophetischen Angaben haben immer zugehört. Diese Naturconcerte sind oft sehr amüsant, indem sie durch ihre orgelmäßigähnlichen Klänge — mitunter in abwechselnden Tonarten spielend — dem Bahnhofsbesucher im Winter zur Schlummerzeit noch stundenlange Unterhaltung bieten. Die Draht-Musik verkündet indeß nur bestes Wetter, bei gutem Wetter schweigen ihre Fäden.“

Eine glückliche Spielerin. Die Fürstin Suwaroff hat in Monaco in den aufeinanderfolgenden Tagen vom 15. bis 20. April das Sümchen von 377,000 Francs gewonnen.

Selbstmord aus Ehrliche. Die „R. Ztg.“ meldet aus Bromberg, 6. Mai: „Die 13jährige Tochter des Regierungs-Secretärs G., eine Schülerin der hiesigen höheren Mädchenschule, hatte ihrer Lehrerin zu öfteren Malen Veranlassung gegeben, sich über sie unzufrieden zu äußern. Auch an vergangenen Montage wurde ihr eine Rüge zu Theil, wobei die Lehrerin noch bemerkte: sie, die Schülerin, möge ihr gar nicht mehr vor die Augen kommen. Dies scheint derselben nun so sehr zu Herzen gegangen zu sein, daß sie, nachdem sie von ihren Mitschülerinnen feierlich Abschied genommen und dieselben zu ihrem Begräbnisse eingeladen hatte, im hiesigen Canal ihrem jungen Leben ein Ziel setzte. Gestern Vormittag wurde der Leichnam im Bassin der ersten Schlau gefunden.“

Ein begabter Schauspieler. Der Komiker und Theater Director L'Aronge spielt besser als seine sämtlichen Collegen; er hat in der königlich preussischen Lotterie ein Viertel von 50,000 Thaler gewonnen.

Feldschlösschen.

Heute Großes Militär-Concert

vom Musikchor des A. S. 2. Inf. Reg. Nr. 101 „Adolf Wilhelm“, unter Leitung des Herrn Musikdirectors H. Treutler.
Anfang 4 Uhr. Entrée 2 Ngr.

Bergkeller.

Heute Sonntag Nachmittag 4 Uhr Grosses Concert

von Herrn Stadttrumpeter Friedrich Wagner und dem Trompeterchor des A. S. Garde-Regiments.
Entrée 2 Ngr.

Morgen Montag den 24. Mai Erstes grosses historisches Walzer-Concert

ausgeführt von den Musikdirectoren J. G. Fritsch mit seiner Capelle.
Anfang 6 Uhr. Entrée 2 Ngr.
NB. Ausweis empfiehlt die neu angelegte Asphalt-Regelbahn mit Gasbeleuchtung einer geschätzten Veranstaltung.
J. H. Berger.

Schillerschlösschen.

Heute Sonntag Grosses Militär-Concert

vom Musikchor des A. S. 2. Inf. Grenadier-Regiments Nr. 100, „Adolf Johann“, unter Leitung des Musikdirectors Herrn H. Ehrlich.
Anfang 4 Uhr. Entrée 2 Ngr.
Bei einsetzender Dunkelheit wird der Garten von mehreren Tausend Gasflammen erleuchtet.

Abend 4 Uhr. RESTAURANT Königl. Belvedere der Brühl'schen Terrasse.

Heute grosses Concert

von Herrn Musikdirector J. G. Fritsch mit seiner Capelle.
Orchester 34 Mann. Streichmusik.
Abends: Brillante Gasbeleuchtung des Gartens.
Anfang 4 Uhr. Ende nach 10 Uhr. Entrée 3 Ngr. Programm a. e. Capelle.
Mittels großes Concert. Morgen Militär-Concert. J. G. Warchner.

Schillerschlösschen.

Morgen Montag, den 24. Mai: Grosses Extra-Concert

vom Königl. Feld-Artillerie-Regiments-Stabstrompeter Herrn August Böhme mit dem Artillerie-Trompeterchor aus Dresden.
Anfang 6 Uhr. Entrée 3 Ngr. Platz an der Caffee. Ad. Kell.
Abends wird der Garten durch viele Tausend Gas-Flammen erleuchtet.

Große Wirthschaft des A. S. gr. Gartens.

Concert vom Stadtmusikchor

unter Direction des Herrn Stadtmusikdirector Erdm. Büffelholz.
Anfang 4 Uhr. Entrée 2 Ngr. W. Pippmann.

Linckesches Bad.

Zonntag, den 23. Mai 1869 Großes Extra-Concert u. Vorstellung

Auftreten des neu engagierten Sängers und Schiller-Professionals, der Opernsängerin und Sourette Fr. Nerges-Gissig, der Baudeville-Sourette Fel. Köster, u. der Sourette Fel. Strauss, sowie des Regisseurs und Charakteristikers Charles Nerges und des Komikers Herrn Krüner.
Auftreten der Gymnastiker Hr. Berger, Hr. Jack, Knöning-Pietro und des kleinen Max, sowie der berühmten Artisten u. Gymnastiker Herren Gebreder Triboll und des unübertrefflichen Aautiduchmanns Hr. Raphaelo Bruno.

Zum 1. Male wiederholt: Pierrot als Kinder mädchen, oder Man soll und muß lachen, t. m. Bantomime in 1 Act.
Nach der Vorstellung: Grand Bal paré.
Anfang 4 Uhr. Entrée 3 Ngr. Prosceniumloge 5 Ngr.
Bei ungünstiger Witterung findet Concert u. Vorstellung im großen Saale statt.
J. Busch.

Göldne Aue.

Heute von 5-8 Uhr und morgen von 7-9 Uhr Tanzverein. S. Müller.

Grüne Wiese. Heute Tanzvergnügen.

Brabanter Hof. Heute von 5-8 Uhr Tanzverein. S. Engel.

Zhürmchen. Heute von 5 bis 7 Uhr Tanzverein, 2 Ngr., einzelne Tour 5 Hfl.

Von 4 Uhr an Caroussel-Vergnügen. W. Antelina.

Goldne Höhe. Heute Ballmusik.

Albertsgarten.

Heute entreefreie Abendunterhaltung von der Familie Bosse nebst Kammer.
K. Adler.

Gambrius. Heute von 5-8 sowie morgen von 7-10 Uhr Tanzverein. H. Schnabel.

Salon Victoria

(früher Circus Ross am Böhmischem Bahnhofe).
Heute Sonntag den 23. Mai
Großes Concert und Extra-Vorstellung
u. Gesang, Tanz, Comik, Gymnastik, Equilibristik, Akrobatik, Seltzanz etc. etc.
begleitet von 24 behäufigen Sängern des Kaiserlichen Musikcorps unter Leitung des Herrn Hof-Regiments-Musikdirectors H. Treutler.
Große brillante biophysische u. allegorische Tableau, sowie

Darstellung feenhaft lebender Bilder.

Casseneröffnung 5 Uhr. Anfang 7 Uhr.
Preise der Plätze:
Bremdenloge 25 Ngr. Groschenlogen 20 Ngr. Vogelbillet 15 Ngr.
Loge 7 Ngr. Gallerie 5 Ngr. 2. Rang 3 Ngr.
Billets sind nur an dem Tage gültig, an welchem sie gelöst sind.
Verkauf der neuen, herrlichen Kibanos, Schokolade, von Herrn
11 Uhr bis Nachmittag 4 Uhr in den bekannten ermäßigten Preisen.
G. A. Meissner, Director

Sächsischer Prinz in Striezen. Heute Sonntag Ballmusik.

Damm's Restauration, Königsbrüderstraße. Heute Freiconcert und Tanz.

Deutscher Kaiser in Pieschen. Heute Ballmusik.

Stadt Bremen. Heute Ballmusik. W. Reichsmar.

Zum Markgraf, grosses Maifest, bis 8 Uhr Tanzverein. Morgen bis 9 Uhr Tanzverein. Entrée frei. Hr. Weinichel.

Goldene Sonne. Von 5 bis 8 Uhr Tanzverein

Schneider's Gasthof. Heute Sonntag Ballmusik. H. Kunze.

Schweizerhäuschen. Heute von 5-8, morgen von 7-10 Uhr Tanz-Verein. S. Köpfer.

Deutsche Halle. Heute von 5-8, morgen von 7-10 Uhr Tanzverein.

ODEUM.

Heute von 5-8, morgen von 7-10 Uhr Tanzverein. Franke.

Gasthof zu Blasewitz Heute Ballmusik.

Weißer Hirsch. Heute Tanzvergnügen.

Schusterhaus. Heute bei günstigem Wetter im Garten Frei-Concert. Later Ballmusik. G. Knobloch.

Hamburg. Heute von 5-8 Uhr Tanz-Verein, morgen von 7-9 Uhr freier Tanzverein.

Gebirgischer Garten. Heute von 5, morgen von 6 1/2 Uhr an freier Tanzverein.

Lincke'sches Bad. Heute und morgen nach der Beendigung Tanzmusik. S. Busch.

Restauration zum „Grünen Jäger.“ Heute Tanzmusik.

Strehlen. Heute Sonntag d. 23. Mai Ballmusik.

Central-Halle. Heute von 5-8 und morgen von 7-10 Uhr Tanzverein. W. Czekblat.

Tonhalle. Heute von 5-8, morgen von 7-10 Uhr Tanz-Verein. G. Gottsch.

Räcknitz. Heute sowie von 4 Uhr an Freiconcert. G. Zaamt.

Altona. Heute Sonntag von 5-8 Uhr und morgen von 7-11 Uhr Tanzverein.

Restauration Windmühlberg. Heute Käsekäulehen, Lager- und gute einfache Bierc. G. Temnik.

Weinlaub. Heute von 5-8 Uhr morgen von 6-8 Uhr freier Tanz- verein. G. Reppel.

Sehr alter
Nordhäuser,
10 Ngr. per 1/2 Flasche.
Echter
Gilka-Rümmel,
12 1/2 Ngr. per 1/2 Flasche.
Echter

Malakoff,
20 Ngr. per 1/2 Flasche.
S. Sourmonji,
16 Prager Strasse 40
und
4 Wildstrucker Strasse 4
(goldner Engel).

Grundstücks-Verkauf.

Am Herzogthum Meiningen, nahe der Hauptstadt, ist eine reizend gelegene Besitzung für den außerordentlich billigen Preis von 3500 Thlr., bei 1500 Thlr. Anzahlung zu verkaufen; dazu gehört ein herrschaftliches Landhaus mit 26 Scheffel Areal an Feld und herrlichen Parkanlagen, mit Aussicht in das Herzogthum und auf die Gegend. Da es ein Zammelpunkt der Haupt- u. d. H. ist, so bietet es als feines Restaurant oder Privatbelustigung eine höchst vorteilhafte Acquisition. Näheres bei
E. M. Kaiser,
Dresden, große Bräuerstraße Nr. 18.

Tächtige Grasmäher

mit ortsgerechter Verfertigung versehen, können im Hause vieler Höfe auf dem Kammergut Ostra in Arbeit treten.

Melonen-Pflanzen

in vorzüglich feinen sowie großfrüchtigen Sorten sind 12 Stück 1 Ngr. zu haben bei **J. C. Lehmann,** Dresden, Friedriehstraße, Marktplan 7.

Stelle-Gesuch.

Ein Kaufmann, 25 Jahre alt, der seit einer Reihe von Jahren in Fabrikschäften als Buchhalter und Correspondent thätig war, und dem die besten Empfehlungen zur Seite stehen, sucht pr. 1. Juli c. ein Placement.
Gelegte Herren Privatleute belieben etwaige Gesuche unter 8. 100 an die Exped. d. Bl. zu richten.

Spazierstöcke

empfehlen zu billigen Preisen
G. Rohrer, Drechsler,
Männische 23.
Reparaturen wer. zu schnell und bill. abgethan.

Säcke.

Nur einmal abgebrauchte Mehlsäcke ca. 500 Stück sind sehr preiswerth zu kaufen von
Zapp & Braseh,
Jahnsstraße 25.

Georginen in Knollen.

die schönsten Sorten a. Std. 2 1/2 Ngr. Astarte, Perle und d. v. Com. Com. Blumen a. Std. 4 Ngr. Neumarkt 4, bei **E. W. Wagner.**

Nicht zu übersehen.

Ein junger tüchtiger Mann, hiesiger Bürger, der eine sehr gute Handchrift schreibt, auch im Rechnen nicht unerfahren ist u. kann eine angenehme Caution legen, sucht Stellung wo und wie gleichviel. Bestehe Adresse beliebe man abzugeben unter Adresse **G. H. O.** in der Exped. d. Bl.

Nätherinnen.

Feinste Federarbeit wird an feine und reinliche Nätherinnen in's Haus gegeben, Gamenstraße 19c, 1. Etage, Nachmittags von 2-3 Uhr.

Eine Lohgerberei

in einer Provinzialstadt Sachsens mit etwas Geld u. Wille ist zu verkaufen. Nachweis Bekanntschaft 4. Hfl.

Gesucht wird ein Tapeziergehilfe

Mackstraße Nr. 11
J. Stein.

Ein Haus ist entzweit, weiß und gelb geputzt, auf den Fliesen geteilt, Nr. 3663, neuverleibtes Galvan und Welling-Bräuwerk, Friedriehstraße 17. 1.

Ein sehr möbilities Zimmer ist sofort oder per 1. Juni zu vermieten.

Amalienstraße Nr. 3, 3. Etage.
Hierzu zwei Beilagen und eine belle-trifische Sonntag-Beilage.

Eisschränke der Norddeutschen Eiswerke, Automatische Waschkessel, Zuckerschneiden, französische, Eismaschinen, französische, Closets mit Selbst-Desinfection, Einmachebüchsen mit hermetischem Verschluss, Brot- & Bohnenschneide-, Fleischhack-, Wurststopf-Maschinen, Wiener Kaffee-Extractions-Maschinen.

Magazin für Haus- und Küchengeräthe, vis-à-vis dem Rathhause, Altmarkt 12. Gebrüder Eberstein junst Fuchs & Co. vis-à-vis dem Rathhause, Altmarkt 12.

Die Unterzeichneten erlauben sich zur bevorstehenden Landtagswahl als Abgeordnete für den 16. Bezirk, die Gerichtsämter Döhlen und Tharandt etc. Stadt umfassend, Herrn Dr. Rentzsch, Secretair der Handels- und Gewerbekammer in Dresden, vorzuschlagen.

Fabriks-Lager Neusilber und Neusilber versilberter Waaren Alfenide. Größte Auswahl versilberter Teller, Gabeln, Messer, Löffel, Zucker-Service, Gulliers, Brodtörbe, Leuchter, Sauciers, Plateaux etc. etc., Specialitäten für Gasthöfe, Cafés und Dampfschiffe bei Richard Wohlrab, Kunst-, Papier- und Galanterie-Waaren-Handlung, Altmarkt, Rathhauseite.

Parquetfußböden. Köstlicher und höchster Bedrücken, a Quadrattfuß 2 1/2 bis 15 Kreuzgrößen, empfiehlt H. Lauer, Tischler, große Brönnigasse 8, I.

Königschiessen zu Schandau. In unserem diesjährigen Königschiessen, welches den 30. und 31. Mai, verbunden mit feierlichem Fest und Einzug des Schützenbataillons, abgehalten wird, werden hierdurch Freunde der Jagd und der Schießkunst eingeladen.

Um mein Grosslager einzuräumen, verkaufe ich folgende Artikel zu nachstehenden Preisen: Briefpapier pr. Bund v. 1 Bgr. an, Couverts pr. 100 Stk. v. 22 Bl. an, Portemonnaies pr. Stk. v. 8 Bl. an, Cigarrenetuis pr. Stk. v. 1 Bgr. an, Notizbücher pr. Stk. v. 8 Bl. an, Brieftaschen in Leder pr. Stk. v. 2 bis 4 Bgr. an, Briefmappen mit Füllung von 4 Bgr. an, Arbeitskästchen pro Stk. von 8 Bl. an, Stahlfedern pr. Duz. v. 3 Bgr. an, Stahlfederhalter pr. Stk. von 1 Bl. an, Bleistifte pr. Duz. von 1 Bgr. an, Gratulationskarten pr. Stk. v. 3 Bl. an, Pathebriefe pr. Stk. v. 3 Bgr. an, Franco-Converts pr. Stk. zum Postamtenspreis.

Das Schützen-Comité. A. E. Strabell, Schriftf. Pfälzer-Cigarren à Mille 4 1/2-5 Thlr., Java-Pfälzer-Cigarren à Mille 6-7 Thlr., Carmen-Cigarren à Mille 7-8 Thlr. empfiehlt in schöner Façon und abgelagerter Waare Carl Haselhorst, Neustadt, Weichnerstraße 22.

Wilh. Klemich, Uhrmacher, große Brönnigasse 12. Verkauf, Tausch, Reparaturen. Hermann Possner, Uhrmacher, Weichnerstraße 21a.

Bekanntmachung. In der Gemeinde Striesan soll ein neues Schulhaus gebaut werden und der Schmittbau in Accord an den Wirtshausbesitzer, mit Ausnahme unter den Umständen, verbunden werden.

Ein Kauf. aller Sorten Fäden, Knoden, Papier, abfälle, Raffinatur, alte Metalle, Eisen, alte Eisen, zum höchsten Preis Victorstraße 8, Eingang Bergmannstraße im 2. Laden. Marie Winzler, NB. Größere Posten werden auf Verlangen abgeholt.

Der Gemeinderath. Clement I. Jähnichen, Gemeindevorstand. Züchtiger Stenograph. Ein Mann mittleren Alters aus der Provinz, bittet um Verzeihung, welcher eine gute Currentandschreiber besitzt, wird gegen gutes Salair zu dauernder Beschäftigung gesucht.

Gesucht wird ein Mädchen, welches gut lesen kann, zum Reichen für ein Marionettentheater, gegen ausländisches Salair, Reisekosten zur Person werden bezahlt. Zu erfahren beim Theaterbesitzer Fischer, zur Zeit in Laura bei Wurkstadt.

Table with columns: Abgang nach, Ort, Ankunft von, Dampf, Wagen. Lists departure and arrival times for various locations like Berlin, Dresden, Leipzig, etc.

Gesucht wird ein tüchtiger, in feinerer Schlosserei geübter Riemer-Gehülfe, welcher gleich antreten kann, von E. G. Leuner, Riemermeister in Waupen.

Die beliebtesten Plaisirautomaten für Herren sind wieder eingetroffen Wilh. Klemich, große Brönnigasse 12.

Villa-Verkauf in Loschwitz. Eine vor drei Jahren neugebaute, comfortable eingerichtete herrschaftliche Villa mit Stallgebäude, am Fuße des Berges gelegen, mit freier Aussicht auf das ganze Elbtal, gutem, abhaltenden Trinkwasser und Eyringbrunnen, ist unter günstigen Bedingungen verhältnismäßig billig zu verkaufen.

Federmatrizen von 5/8 Thlr. an, werden nach Maß in kurzer Zeit geliefert Antonplatz Nr. 2, im Rößlermühl-Lager. H. Korthauer, Tapezierer.

Zehn Thaler Belohnung. Wer einen praktischen Oekonomie-Verwalter, welcher auch in andern Branchen bekannt ist, eine Stelle als Verwalter oder Aufsicht der Gasse, Geröll, etc. unter H. K. 50 in der Exp. v. Bl. niederzulegen.

Für Damenschneider oder Modistinnen! In einer größeren luxuriösen Garnison- und Provinzialstadt Sachsens ist eine Damenschneiderei mit feinsten Modisten und reichhaltiger Arbeit, Familienverhältnisse halber, sofort zu verkaufen oder nach Uebereinkunft zu übergeben.

Die 2. Buchdruckerei einer lehrhaften Redaktions-Redaction von 10 000 Exemplaren, somit auch ausgedehnten Reichthum seit 10 Jahren Buchhandel, Bibliothek, Zeitschriften, Expedition, Journalistikum und andere literarische Nebenbranchen verbunden, sehr bequem für den sofortigen Verkauf werden. Umgehung 800 Thlr. unter H. K. 40 gerichtete Anfragen erfolgt.

Schweizerhaus Zur schönen Höhe, beim Augustus-Bad zu Radeberg. werden geübte Perischafter, sowie Schwärze und leitende Personen, welche ihrer Geliebten durch ländlichen Aufenthalt oder die bestmöglichen Wäber da selbst auf angenehme und billige Weise antreffen wollen, Familien-Abendessen, sowie auch einzelne Zimmer Aufwartung, Kaffee u. s. w. noch empfangen durch Böhme.

30 Schloßstrasse 30. Meer-schaum-Waaren. Weichsel-Cigarren-Spitzen mit echtem Meerschäum in glatt und geschliffen, von 5 bis 20 Bgr. Charakterköpfe und Fantasie-Cigarren-Spitzen mit echtem Meerschäum, im Glau von 20 Bgr. aufwärts, sowie große Auswahl in Meerschäum-Tabakspfeifen. Garantie für Echtheit wird bei jedem Stück geleistet. W. Schmidt, 30 Schloßstrasse 30.

Kufer meinem Lager von 6/4 Schwarzen Tafel, Rippen und Alpaccas und 6/4 Shirtings für Bäckerei empfehle als preiswerth und sehr billig 6/4 Doppel-Cattune 2 1/2 bis 28 Bgr. 6/4 Aermelfutter 28 Bgr. 6/4 weiss Shirting 2 1/2 Bgr. 6/4 reine Leinwand 4 1/2 bis 4 1/2 Bgr. 6/4 do. 38 Bl. 6/4 Diagonale u. Körper 28 Bl. bis 3 1/2 Bgr. 6/4 was. Shirting 4 1/2 Bgr. 7/4 do. richtig 4 Bgr. 6/4 Cassinettes 2 1/2 Bgr. 6/4 Turinos dkl. 2 Bgr. 6/4 Sammet noir 2 Bgr. 6/4 Watirleinwand 2 1/2 Bgr. 6/4 Bettzeuge von 3 1/2 Bgr. 6/4 Futtercatune v. 14 Bl. an. Handtücherlein von 2 Bgr. an. Leine Taschentücher, Duz. v. 24 Bgr. bis 6 Thlr. 6/4 Meublementen von 3 1/2 Bgr. an. 6/4 türkische Körperwolle 2 1/2 Bgr. in ganzen Stücken sowie nach der Gde. Rudolf Gruert.

Mühlentrod, A Pfd. 9 1/2, 5 1/2, 8 Pfg. sowie alle Sorten trockene Gemüße, ff. böhmische Tafelbutter, a 4 Bl. 95 Bgr., empfiehlt einzig Moritz Damme, Gamewerstraße 1.

Gesucht wird ein tüchtiger, in feinerer Schlosserei geübter Riemer-Gehülfe, welcher gleich antreten kann, von E. G. Leuner, Riemermeister in Waupen.

Wasserhand der Gibe und Rollbau. Duz. v. 2 1/2 - 0. 6 Bgr. - 7 1/2 + 0. Rollen: 1 1/2 - 0. 6 Bgr. - 2 1/2 + 0. Treiben: 1 1/2 - 0.

Table with columns: Dampfboot, Abgang nach, Ort, Ankunft von. Lists steamship schedules to various ports like Berlin, Dresden, Leipzig, etc.

Vertical text on the left margin containing various small notices and advertisements.

Vertical text on the right margin containing various small notices and advertisements.

Versteigerung.

Dienstag den 25. Mai a. e. Vormittags 9 1/2 Uhr sollen auf dem Schenkensplatz in Göln bei Meichen eine größere Partie Baumstämme, bestehend in Zimmerböden, Kalksteinen, Aufzugstufen, Kaminen, Wasserläufen etc., sowie circa 30 Stück Blechpumpen in verschiedenen Größen, eine Partie Leitern von 14 bis 44 Stufen, 3 Steinböcke, ein Quaderwagen, 14 Paar große Wasserriehel und eine transportable Brechwinde öffentlich an den Meistbietenden und gegen sofortige Baarzahlung versteigert werden.

Gemauerte Utensilien stehen von Freitag den 21. Mai a. e. ab auf oben bezeichnetem Bauplatz zur Ansicht bereit.

Die Bahnverwaltung.

Restoration von W. Opitz,

Wilsdruffer Strasse 42, Eingang Quergasse.

Gut Gulmbacher Märzenbier

4 Pf. 18 Pf.
Zugleich empfiehlt täglich warmes Stammbrot in 2 1/2 Pf. Meng & la carte zu jeder Zeit zum billigsten Preise, ein französisches Billard und ein gutes Piano. Die Localität ist ganz neu restaurirt.

Unterlagenstoffe

empfehlen billigst

G. Alexander Eich,
Scheffelgasse 5.

1/4 u. 1/2 breite schwarz-seidene Sammete von 2 Thlr. an.

Velveteens, Patent-Velvets u. Silks empfiehlt in großer Auswahl zum niedrigsten Preise die Tuchhandlung v. Gust. Kästner, 24. Marienstr. 24.

Zu Sommer-Anzügen für Herren
sind in schöner Auswahl f. engl. u. deutsche leinene Drecks u. Segeltuche, weiß und farbig, f. engl. Pique-Westen, Torn-tuche, sowie engl. Alpaccas in den neuesten Modelarden angekommen und gleich solche mit dem feinsten Nagen ab
die Tuchhandlung v. Gustav Kästner,
28. Marienstr. 28.

Arabische Gummi-Kugeln von W. Stuppel in Alpirsbach | ein Vindermittel bei Husten, Varnenstarrheit, Deuerheit, Gurgelentzündung und ähnlichen Krankheiten. Dieselben sind stets vorräthig, die 1/2 Schachtel zu 4 Sgr., die 1/2 Schachtel zu 2 Sgr. in Dresden bei Weigel & Zoch, Marienstr. 24

Garten-Möbel,

in Guß u. Schmiedeeisen, in eleganten Facons u. reicher Auswahl empfiehlt
Louis Herrmann, vis-A-vis Victoria-Hotel.

Freiwillige Subhastation

eines brauberechtigten Hauses in Bischofswerda.

Wegen Ableben des Besizers soll künftigen 25. d. M. Nachmittags 2 Uhr das auf der großen Kirchgasse Nr. 98, unweit des Marktplatzes gelegene brauberechtigte Haus mit dazu gehöriger Feldparzelle meistbietend versteigert werden. Dasselbe enthält 4 Stuben, 2 Kammern, 1 Verkaufsladen, 3 große Keller, großen Hofraum mit einem guten Brunnen und einer Einfahrt; es ist seiner vorzüglichen Lage zu jedem Geschäft passend. 1000 Thaler können hypothetisch darauf stehen bleiben und 200 Thaler beim Zuschlage zu legen. Näheres bei: Notarientier Aug. Ahner und Messerschmidt Robert Frommhold.

Alfred Moschkau's
Oberlausitzer-Weinwandhalle,
Fabrik in Obererennersdorf bei Herrnhut,
Lager in Dresden, Waisenhausstr. 5b,
empfehlen zu billigen, aber feinen Preisen:

Weißes Handgarnleinen, Baumwoll. waschechte Kästler's, prächtige Wäster, 4 Elle 24 Pf., f. weiß leinene Taschentücher, Schirting, weiß, grau und schwarz, Leinwand, in blau, grün, braun schwarz, Aufertigen von Hemden, Ausstattungen, nach Maß und Wunsch, Damast, in kleinlein u. Baumwolle

Für Wiederverkäufer zu Fabrikpreisen.
5b. Waisenhausstr. 5b.

Soda- und Selters-Wasser

von Dr. Strube, in feiner frischer Füllung, und Gebirgs-Himbeersaft, in indischem Zucker gelotten, empfiehlt

Heinrich Winter,
Cafernen- und Ritterstr. 6/7c.

Louis Herrmann,

Dresden, Waisenhausstr. 8.
Fabrik von Eisen- und Messingdrath-Geweben und Webereien, Durchwürfen für Sand und Erde, Sieben etc., Vagen von gelber und blauer Frachthaar.

Die **gros** **Leinwand-Handlung** **En detail**

Dresden. **Emil Mros, Sohland.**
Schreibergasse 1a, 4. Gewölbe,
empfehlen zu bekannt billigen Preisen:

Leinwand in jeder Breite, Servietten, Gebec, in Zwilling und Damast, Taschentücher, Tischtücher, feine und baumwollene Bettzeuge, Baumwollene Kasse, Barrad, Pack- und Sackleinen in jeder Breite und Qualität, Marquisenleinen, Battirleinen, Strohsackleinen, Weiß, Mehl- u. Getreide-Säcke, Trell in glatt und gemuliert, feine u. baumw. Dofenstoffe, Zurnertuch.

Spazierstöcke

in jedem Genre empfiehlt zum billigsten Preise
A. Ehrlichsohn, Dohnaplatz 13.

Gewerbliche Schutzzemeinschaft.

Generalversammlung Montag den 24. d. M. Abends 8 Uhr im Saale der Conservation.

- 1) Mittheilungen über den dritten Verbandstag und Antrag des Vorstandes, die Vertretung des hiesigen Vereins betreffend.
- 2) Beratung der für den dritten Verbandstag eingegangenen Anträge.

Der Vorstand.

H. Ruffel, Vorsitzender. H. Schult, Schriftführer.

Totaler Ausverkauf
in Kurz-, Galanterie- und Spielwaren
6 Pragerstrasse 6.
Schluss! den 28. Mai Schluss!

Montag und Dienstag als den 24. und 25. dieses Monats halte ich mit einem großen Transport

leichter und dänischer Pferde
in „Stadt Coburg“ in Dresden zum Verkauf. **W. Heinze.**

Felsenkeller-Restaurant in Meissen.

Geehrte Besucher von Meissen erlaubt sich der Unterzeichnete auf sein renommirtes Etablissement, verbunden mit den angenehmsten Aufenthalt bietenden Terrassen, ergebenst aufmerksam zu machen.

Gesellschaftliche, Familien u. stunden jederzeit Salons, resp. Extrazimmer zur gefälligen Verfügnng. — Speisen à la carte zu jeder Tageszeit. — De. ungar. Diner und Souper für Gesellschaften auf Bestellung in kürzester Zeit. — In- und ausländische Weine. — Billigste Preise, solide Bedienung.

Wirtungsboss **Franz Hüttner.**

Orangenbäumchen

mit päbischen Kronen (balbit.) für Balcon, sowie reiche Auswahl schönster blühender Pfl. ferner starke Schlingpfl., Aristolochia (in Topfen), Cobea scandens, Clematis mit schönen großen Blumen, div. Art Glacieren, buntblättr. Weiu und gewöhnl. Wild Weiu für Vauben, schöne starke Rosen und wurzelichte (in Topfen), div. Blattpfl. für Gruppen, als: Nicotina, Nicotiana, verich. Sorten Cannu, Caladium etc. In der schönsten Philox decussata-Sorten, Preisblume, gute Georginen, neue getheilte und buntblättrige Pelargonium, reichhaltiges Sortiment, bezgl. Ruchsen, Verbenaen, Kobelen (zur Einfassung), als auch Veskov, Nistern und andere gute Sommerblumenpflanzen in großer Auswahl empfiehlt

Carl Weigt.

Bauwerkstr. Nr. 25b (Post-Expedition) und in meiner neuen Gärtnerei Kunathstr. Nr. 5, der Kunstschmiede und dem Centralbahnhofs gegenüber, Herrn Kunstgärtner Schmidt daselbst.

Singer-Nähmaschinen

aus der rühmlichst bekannten Fabrik von **Clemens Müller hier** verkaufe ich zum Fabrikpreise von Thlr. 50 und empfehle solche als billiger und besser wie amerikanisches Fabrikat.

Alfred Meysel,

Marienstr. Nr. 7, gegenüber der Margarethen-gasse.

Spazierstöcke, Sonnen- und Regenschirme
empfehlen in reicher Auswahl
Carl Teich,
lebt Seestr. Nr. 8, gegenüber dem Rheinischen Hot.

Billige Briefcouverts

Bei dem so bedeutenden Abzug von Couverts habe ich den Preis von 27 1/2 Ngr. auf 22 1/2 Ngr. reducirt und verkaufe von heute an:

pr. Mille 22 1/2 Ngr., 1/2 Hundert 2 1/2 Ngr.

Marienstr. 4 im Porticus, **J. Kliemt.**

Nr. 60- und Schreibpapier in beliebiger Auswahl etc.

Fourniere

in Buchbaum, Mahagoni, Jacaranda, Dicken, Oelholz u. f. w., große Auswahl, billige Preise

Circusstr. Nr. 3, 4. St.

Die Fournierschneiderei

von C. H. Eisrig in Chemnitz empfiehlt sich allen Fournier-Consumenten zur geneigten Berücksichtigung, sowie mit Hochachtung für Instrumentenmachern und Linden Tafeln für Wagnbauer bis über 24" Breite. Fournierschneiderei wird schnell und gut ausgeführt.

Gelegenheitskauf.

Guten größeren Posten reine

Cuba-Cigarren

gute a Mille 13 Thlr., 100 Stück 1 Thlr. 10 Ngr., im Einzelnen a Stück 5 Pf. ab, und empfehle diese höchst preiswerthe Offerte einer geneigten Beachtung.

G. M. Schulze,

Dippoldsdorfer Platz und Reichbahnstr. 11/12.

Leykoyen

beste Qual. lat., verschiedene Sommerblumen, Verbenaen, Pelargonien, Ruchsen etc., Auswahl von schönen Blattpflanzen: Odumstr. 44.

Ziegelmeister-Stellegesuch.

Ein Ziegelmeister (unverheiratet) wünscht seine jetzige Stellung mit einer anderen zu vertauschen. Selbiger ist mit allen in sein Fach schlagenden Arbeiten, sowie die ihm zugehörige Buchführung völlig bewandert. Gute Stelle neben ihm zur Seite, kann auch im anderen Falle eine Ziegelei zu pachten übernehmen.

Geneigte Offerten besorgt unter A. N. C. 100 die Ger. d. Bl.

3000 Thaler

werden auf ein Grundstück von 20,000 Thaler Werth zu erster Hypothek gesucht.

Gef. Offerten erbittet Stadtkassier Hempel in Meisa.

Ökonomieverwalter

welcher auch in verschiedenen Geschäften fungirt hat, faher seine Sache ordentlich versteht, sucht eine sichere und ausdauernde Stelle zum sofortigen Eintritt. Gef. Offerten unter N. H. 100 in der Ger. d. Bl. niederzulegen

Leykoyen,

bestellte, Phior, Petunia, Annon, Scabiosa, Nistern u. f. w., Pelargonien, Ranunc, Calceolarien, Cantanen, Verbenaen, Georginen, sowie Nicotina, Cobaea u. a. m., empfiehlt **S. Praggmayer, Papiermühleng. 12.**

Uhrketten

in Zalmi-Gold, bezgl. Medaillon und Uhrschlüssel empfiehlt in großer Auswahl

Johann Schloßtr. 9 erste Etage im Hause des Herrn Hofmeister Köhler,

Orthographie

wird gründlich gelehrt: Dresden, 2. Ballenhausstr. 8, 3 rechts.

Amerika.

Anwanderer nach Amerika können in kürzester Zeit die englische Sprache erlernen, Dresden, 2. Ballenhausstr. 8, 3 rechts.

„Caricum mit Waaren und Pfand jeder Art“
Urn
Ballenhausstr. 20, II. H. Köhler.

Geld

auf alle gute Pfänder für billige Zinsen, bei W. Ariansche, Plaustr. 70, I. St.

Dr. med. Kuttner,
Köper Reichbahnstr. 29, wohnt jetzt Galericistr. 1, 2. Et. Sprechz. früh bis 8 Nachm. 1-4 Uhr



Sommer-Schlipse
zu 1 1/2 Ngr. empfiehlt die Schlips- u. Cravattenfabrik von

R. Poppe,
Freibergerplatz Nr. 21b.
Man bittet die Herren umhalt zu beachten.

Ein massives Haus
in bester Geldanlage Freiberg, ist zu verkaufen. Das Häuser in der Expeditions- u.

GELD
in jeder Menge habe auf Pfänder aller Art
Virnalschestr. Nr. 46, I. Etage.

Gedichte, Nov. Bilder, Sch. u. a. 23.

20 Velocipedes 20
werden verkauft und verleben: große Breitenstr. Nr. 20. Eisner.

Ein Restaurationsgrundstück mit Garten, Kegelbahn, Saal, Billard und bester completer Einrichtung ist mit 4000 Thaler Anzahlung veräußert. Restaurateuren oder Solchen, die es werden wollen, ist dies Geschäft als höchst lohnend und rentabel zu empfehlen. Näheres unter N. D. W. in der Expedition d. Bl.

A. Wer fertigt Briefe, Gedichte, Geschenke, Käufe etc.
B. Reichert's Exped., Meisn. 23.

Allen Rauchern kann mit Recht die **Spinnig Cigarre Nr. 38** bei **Heinrich Lehmann,** an der Frauenkirche Nr. 20, bestens empfohlen werden.

R. Redde, Pirnaische Str. 43, Ecke der Langestr.

empfehlen unter Garantie des feinsten Gewinns, trotz der bedeutenden Preissteigerung, billigt:

- 75 Pf. bei 5 Ngr. 70 Pf.
- 80 Pf. bei 5 Ngr. 75 Pf.
- 85 Pf. bei 5 Ngr. 80 Pf.
- 95 Pf. bei 5 Ngr. 90 Pf.
- 110 Pf. bei 5 Ngr. 105 Pf.

Robert Redde.

Mein vollständiges Lager von **Schiess-Bedürfnissen** empfiehlt zur geneigten Beachtung. **Robert Redde.**

Assortirtes Cigarren-Lager.

ist ganz besonders preiswürdig empfehle ich **La Maravilla a Mille 18 Thlr., a St. 6 Pf., La Virtus a Mille 15 1/2 Thlr., a St. 5 Pf., Juno a Mille 15 1/2 Thlr., a St. 5 Pf., Pedro a Mille 13 Thlr., a St. 4 Pf., Morro a Mille 12 1/2 Thlr., a St. 4 Pf., Aquilla a Mille 9 Thlr., a St. 3 Pf., Epmann a Mille 9 Thlr., a St. 3 Pf.**

Robert Redde.

Guter Bauhand
an der Poststraße bei guter Wohnung, kann sein Gehalt und Mithel abgeben werden.

Grosse
Kirchgasse
Nr. 1,
im Bazar.

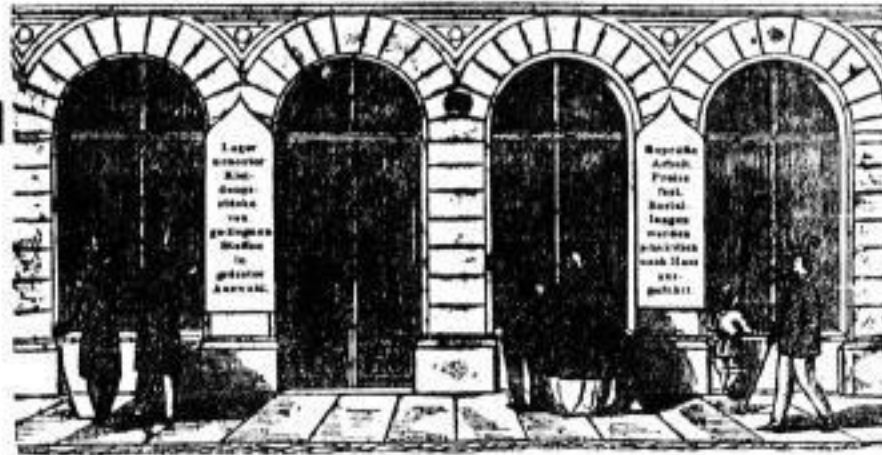
Tuch- und Kleiderlager

der Association Germana Thellig & Gen.

Grosse
Kirchgasse
Nr. 1,
im Bazar.

Aeusserst billige aber feste Preise.

Parterre:
Moderne
Frühjahrs- & Sommerartikel
als:
**Ueberzieher,
Jaquets, Röcke, Hosen
& schwarze Fracks**
in neuester Façon,
sowie
**Westen in Piqué, Wolle,
Seide & Sammet**



I. Etage:
Alle Arten
**Mod- und Hosenstoffe,
Satins, Croisés &
Futterstoffe.**
besonders
**schwarze u. coulourte
Wollstoffe & Seidenzeuge**
zu anerkannt
billigen Preisen

Ferd. Knepper & Co., Neustadt-Dresden, an der Brücke Nr. 2.

Billigste Preise bei solidester Bedienung.

Fabrik **Lager**
VON **Bunt-Papier, franz. und engl. Tapeten,**
Tapeten, Wachstuch,
Bouleaux, Buchbinder-Leinwand,
Goldborduren etc. Schreibpapier, Briefpapier,
Schreibutensilien etc.



THE SINGER Manufacturing Company in New-York, die grösste Nähmaschinen-Fabrik der Welt.

Von allen Fabrikations- und Nähmaschinen, welche sich mit der Anfertigung von Nähmaschinen beschäftigen, ist wohl keine so berühmt geworden, als die **Singer Manufacturing Company in New-York**, deren Familien-, sowie Manufaktur-Maschinen auf allen Welttheilen, sowie in allen Ländern, wo nicht selten sehr dünne und auch starke Stoffe genäht werden sollen. Die **Singer-Nähmaschine** überwindet diese Schwierigkeiten leicht durch ihr System der geraden Nadelbewegung und näht die verschiedensten Stoffe, ohne irgend welche Veränderungen an denselben vorzunehmen, mit der grössten Feinheit und Accuratez, so daß sich dieselbe für Heimgewerbe, Familiengebrauch, wie auch für Manufakturzwecke immer gleich gut eignet. — Bekanntlich liefert die **Singer Manufacturing Company** die besten, für die mannigfaltigsten Manufakturzwecke anwendbaren Nähmaschinen, als für **Schuhmacher, Schneider, Sattler, Hutmacher, Sack- und Segelmacher**, sowie für **Wagenfabrikation**, und verleiht für die Güte dieser Maschinen hauptsächlich der massenhafte Verkauf der verschiedenen Modifikationen, wie **Preussen, Russland, England, Frankreich, Amerika** u. s. w., von welchen die ebendiesigen Modelle aber die Vollständigkeit und Ausdauer derselben erweist sind.

Wichtiglich mache ich noch auf die erst kürzlich von New-York eingetrossene **neue Schuhmacher-Maschine**, welche den jetzt allseitig gewünschten Vortritt liefert, aufmerksam, und dürfte dieselbe durch ihr leichtes, schönes und dauerhaftes Arbeiten als die erste in dieser Branche zu betrachten sein. Alle Original-Nähmaschinen werden unter Garantie der Echtheit und vorzüglichen Verarbeitbarkeit verkauft. Unterricht gratis. Bei Zusendungen nach auswärts werden keine Verpackungskosten berechnet. **Singer's Original-Nähmaschinen** sind nur allein echt zu haben bei
**G. Neidlinger, General-Agent,
Dresden, Badergasse (Bazar).**
NB. Da die neuen Familien-Nähmaschinen vielfach und mangelhaft nachgeahmt und zur leichteren Täuschung des Publikums unter der Bezeichnung **Singer's Doppel-Stoppel-Nähmaschinen**, **Singer's Nähmaschinen** etc. angepriesen werden, so halte die Exemplare dieser nachgeahmten Maschinen, welche schon zum Preise von 40 Thlr. liefern kann, vorräthig, um die geehrten Reflectanten von den Vorzügen der echten amerikanischen Original-Singer-Maschinen zu überzeugen.

Oestreichische Staatsschuld!

Nachdem nunmehr sämmtliche bis 15. Mai 1869 bei mir angemeldeten Rententitres eingetroffen sind, bitte ich die Betroffenen, den Umtausch Zug um Zug an meiner Casse in den Geschäftsstunden von 9-12 Uhr Vormittags und 3-5 Uhr Nachmittags zu bewirken.

A. L. Mende,
Ostra-Allee Nr. 17b erste Etage.

In einem schon längst betriebenen, nachweislich lucrativen Unternehmen wird ein **stiller Theilnehmer** mit einigen Tausend Thalern Capital gesucht, welches lebhafte hypothekarisch sichergestellt werden kann. Adr. werden erbeten unter Chiffre G. 12 in der Exp. d. Bl.

Hausverkauf.

In Chemnitz ein schönes Haus in der vorzüglichsten Geschäftslage (Gasse der belebtesten Strassen) aus freier Hand mit wenig Anzahlung zu verkaufen. Reflectanten belieben ihre Adresse unter O. 21 poste rest. Chemnitz niederzulegen.

Verhlings gesucht.

Für ein Kurz- und Galanteriewaaren-Geschäft in einer Provinzialstadt Sachsens, in der Nähe Dresdens wird ein Sohn achtbarer Eltern als Verhlings gesucht. Adressen bittet man unter C. B. 10 in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Zur Jubiläums-Feier der Diakonissen-Anstalt.

Sowohl in erschienen und bei und zu haben:
Die evangelisch-lutherische

Diakonissen-Anstalt zu Dresden, 1844 - 1869.

Separat-Ausgabe der „Bausteine“, Blätter für innere Mission im Königreich Sachsen. Nr. 11 und 12.

Mit 6 Illustrationen in Holzschnitt. 8. Broch. — Preis 5 Ngr. Die Zeit-Nummer 12, einzeln, mit dem Bilde der Diakonissen-Anstalt aus der Vogelshau: 3 Ngr. — Nr. 11, mit der Hauptansicht der Diakonissen-Anstalt: 3 Ngr.

Auch ist noch zu haben:
Ahlfeld, Pastor Dr., und Hofprediger Dr. Bühlung, Predigt und Bericht bei der ersten Generalversammlung des Hauptvereins für innere Mission der evangelisch-lutherischen Kirche im Königreich Sachsen, am 21. Juli 1868, gehalten in der Kirche zu Neustadt Dresden. Preis 4 Ngr.

Predigt und Bericht, echte Zeugnisse, die zugleich trefflich in die Aufgabe der innern Mission einführen, werden allen Freunden des Reiches Gottes auf's Wärmste empfohlen.

**Bach'sche Buchhandlung,
O. Kubel,
Neustadt-Dresden, Hauptstraße 22.**

Betreffs der Landtags-Wahlen

hat die **Demokratische Partei** am 29. Januar d. J. allhier folgende Beschlüsse gefasst:

- 1) daß sie die vom 26. Januar datirende Erklärung einer Anzahl liberaler Politiker, veröffentlicht in der Nummer des Dresd. Journals vom 24. Jan., als im Namen der Demokratischen Partei erlassen, nicht anerkenne;
 - 2) daß sie die Demokratische Partei nicht als eine und dieselbe mit einer „deutschen Fortschrittspartei“ betrachte;
 - 3) daß sie keinen Anlaß finde, von ihren früheren Beschlüssen, betreffs des rechtlichen Fortbestandes der Verfassungs- und Wahlgesetze vom Jahre 1848 und bezüglich der Nothwendigkeit der Einführung des allgemeinen gleichen und directen Wahlrechts zurückzutreten und daher sich der **Betheiligung an den Wahlen** enthalte.
- Die Wahlvorschlüge des „Local-Wahl-Kreislaufs“ der demokratischen oder deutschen Fortschrittspartei im heutigen Dresdner Einziger veranlassen uns, die vorstehenden Beschlüsse in Erinnerung zu bringen.
Dresden, 22. Mai 1869.

Der Ausschuss der Demokratischen Partei.

Joh. Garten jr., Moritzstrasse 16,
empfiehlt sein **Atelier für Juwelen-, Gold- und Silberarbeiten** in jedem Genre.

On parle français. English spoken.
Sprachfranke, Stammelnde und Stotternde finden in meiner Heilanstalt sofort Aufnahme, liebevolle Pflege und Behandlung und sichere Heilung ihrer Leiden.
Dr. Joh. Eich,
Victoriastraße 24, 10-12 Hbr.

Eröffnung

des **Atelier f. Photographie v. H. Ranft & Co.**
Heine Oberseegrasse Nr. 5, zunächst des Ferdinandsplatzes.

Wir erlauben uns, einem geehrten Publikum unter **unerhörten, grossen und comfortabel eingerichteten Atelier** bestens zu empfehlen und versichern bei der gewisshabendsten Ausführung die billigsten Preise.

Papierwäsche

als: **Kragen, Manschetten, Vorhemdchen u. Schlipse für Damen, Herren u. Kinder** empfiehlt zu **Fabrikpreisen en gros & en detail**

H. Wustmann,

Papierhandlung, Geinrichstraße 2.
Auswärtige Bestellungen werden prompt besorgt. Umtausch ist bereitwillig gestattet. Wiederverkäufer angemessenen Rabatt.

Wilhelm Bussius.

Durch einen bedeutenden Parthie-Einkauf in leidenden
Jaquettes, Mantillen. Umhängen

fertiger Damenkleider (Costüms)

in nur besserer und eleganter Art bin ich im Stande, dieselben zu auffallend billigen Preisen zu verkaufen und empfehle diese Gelegenheit einem geehrten Publikum bestens.

Piqué-, Pereal-, Cattun- u. Jaquonettes-Costüms von 4 Thlr. an.

Wilhelm Bussius

Neustadt-Dresden, Hauptstraße 5, parterre u. erste Etage.

Robert Lamm

Ostra-Allee Nr. 35, Ecke der Bachhofstraße.
Niederlage Böhm. Tafelbutter.

Empfehle einem geehrten Publikum mein Lager feiner Tafelbutter zur geeigneten Beachtung und verkaufe ich selbige im Ganzen und Einzelnen, hauptsächlich der jetzigen Marktpreise, entsprechend billig. Gleichzeitig mache darauf aufmerksam, daß von jetzt ab meine Butter durch Eis abfahle und sich selbige in Folge dessen sehr gut transportieren lässt.

Hochachtungsvoll
Robert Lamm.

Berner empfehle mein

Lager diverser Sorten
schöner, feinschmeckender, ungerösteter und gerösteter

Coffee's

zu den billigsten Preisen, wie folgt:

ungeröstet pr. Pfd. 75, 80, 90, 100, 110, 120 und 130 Pf.
dieselben Sorten fein geröstet, à Pfd. 100, 110, 120, 130, 140, 150 und 160 Pf.
f. Mokka pr. Pfd. 150 Pf., geröstet 180 Pf.
Besonders zu empfehlen ist ungeröstet Cochín-Coffee, à Pfd. 10 Ngr., und geröstet grün und gelb Java gemischt, à Pfd. 14 Ngr.

Hochachtungsvoll
Robert Lamm.

Magazin
sämtlicher Artikel
für Photographie.

Ulbricht & Kaders
Kreuzstrasse 9.

Stereoscop-Apparate
und Bilder.
Microphone.

Photographische
Kunst-
Handlung.

Photographie-Albums
in jeder Größe
in jeder Auswahl.
Nahmen in jeder Größe

Auction.
Mittwoch und Donnerstag den 26. und 27. Mai d. J.
Vormittags von 9 Uhr an
sollen in dem Meistbietenden, Auktionsstrasse Nr. 2, mehrere Sand-
fassen, Steintratten, 92 Stück noch brauchbare Reusen, alte Thüren und
Schränke, sowie verschiedenes andere Hausrath und Handwerkszeug gegen
sofortige Baarsahlung öffentlich versteigert werden.
Dresden, am 21. Mai 1869.
Königliche Gene-Direction.

Die Weinhandlung
(en gros et en detail)
von
A. HABERT
in Dresden.
Schlossstrasse Nr. 25,
empfehle
ihr neu und comfortable eingerichtetes
Sommer-Local,
verbunden mit
Speise- und Beise-Salons,
zur geeigneten Beachtung.

N. Victor aus Güsten.
Nur noch bis morgen Montag stehen hierseits im
Hotel Stadt Coburg
mehrere der besten Jagd-,
Reit- und Wagenpferde
zum Verkauf

Reise-Koffer
eigener Fabrik empfehle in sehr großer Auswahl
H. B. Gabel, Birnaischstraße 10.

Besten langen
Blut-Stein
halten stets vorräthig und empfehlen
Weigel & Zeeh,
Raderstr. 24.

1 und 1/2 Kux von der Himmel-
fahrt sind ortsbestimmend über
genommen zusammen für 12000 Thlr. zu
verkaufen. Anzeigen werden erbeten
unter O. v. L. 40. an die Exped.
d. Bl. zu begeben.

Nicht zu übersehen.
Parquetböden werden aufricht sehr
und billig reparirt. Geehrte Chanten
erbitet man Buchsstraße Nr. 6, ert.
rechts.

Maschinennäherin
geübt. Brauerstraße 3, prt.

Gew. autändiges Mädchen wünscht
bei einzelnen Familien oder älteren
Damen ein Unterkommen. Alles Nä-
here Altmühlstraße 6, prt. links.

Habt Acht!
Für die Herren Jagdliebhaber sind
angekommen: echte ungarische Da-
vid u. Sulistproffer.
Peter Wansak,
Wagenpferde- und Vieh-
handlung, erste Witzg.

Stundenweise Beschäftigung mit
der Correspondenz, Buchführung
oder deren Einrichtung für ein beliebig
Geschäft, wird von einem damit wohl-
vertrauten jungen Kaufmann erbeten.
Gefällige Adressen unter Dis-
cretion 69. werden an die Expedition
d. Bl. erbeten.

Pariser
Handschuhfärberei
in 16 prachtvollen Farben mit Garantie
Fr. Rittner,
Raderstraße 29, Bazar

Ein herrlich möblirtes Zimmer in so
fort zu vermieten. Näheres Baum-
straße Nr. 16, 2. Etage, unweit des
Königsplatzes.

Eine hübsche Dame, wünscht die Be-
kanntheit eines gut situirten
(sowohl als älteren) Herrn zu machen.
Gefällige Offerten unter „Marie“
in die Expedition der Dresdner Stadt-
blätter niederzulegen.

Frische Sendung
ff Magdeb. Sauerkraut
bad Wd. 14 Wg.
W. Rittner, Scheunstraße 5.

Gewerbe-Verein.
Excursion
Dienstag den 25. d. M.
Besichtigung der Maschinenfabrik des Herrn Spalte-
holz, der Maschinenfabrik der Herren Rost & Comp.,
der Maschinenfabrik des Herrn Thomae, der Reifewiger Brauerei.
Versammlungsort: die „Stadthaus“ am Thorsandter Bahnhof, Nachmitt.
tag 2 1/2 Uhr.
Nach Beendigung der Excursionen findet gefälliges Zusammensein
im Reifewiger Park statt, woselbst ein kleines Concert abgehalten wird.
Die Frauen der Mitglieder sind zu letzterem freundlichst eingeladen.
Der Vorstand.

Restauration am Central-Bahnhof
empfehle ich dem geehrten Publikum mit Willard, Garten und Regel-
bahn. Nr. Willigen Mittagstisch, ff. Pagen, sowie gutes einfaches
Bier.
Abtunngsvoll K. Hildebrand.

Flora-Gärten,
Fabrikstrasse 3,
empfehle Reifewiger, Feldschlösschen-Bier, sowie gutes einfaches Bier.
Willard und Regelbahn zur geneigten Beachtung
Knappe.

Bad Kreischa.
feine, hartgekochte Ballmusik. L. O. Winkler.

Feinste Simbeer-Vimnaden-Essenz
à 1/2 Mark 15 Ngr., sowie in Flaschen zu 7 1/2 und 15 Ngr. empfehle die Spil-
rituosen-Handlung und Fabrik von
Ed. Werner & Comp., große Plauenische-
straße 9c.

Allen lieben Dresdnern und meinen
Gönnern und Freunden der Umgegend
setze ich höflich an, daß ich meine neu eingerichtete Garten Restauration
hübsch hergerichtet und eröffnet habe, und empfehle außer ein adven kalten Spe-
ten auch Vagereiere, einfaches Bier u. s. w., welches ich Alles in guter,
schmackhafter Waare verarbeite, und bitte höflich um recht zahlreichen Besuch.
Weißer Hirsch Nr. 15 bei Dresden, 22. Mai 1869. Adam.

Petsch's
Aepfelwein
incl. Aepfelweinessig
(in mit meinem Namen versiegelten Flaschen und Gebinden)
wird unter Zusicherung natürlicher Reinheit auch zu Heilzwecken
mit dem Besten empfohlen, daß der beständige Genuß sowohl seines
fröhlichen Aromas, als seiner die Verdaulichkeit überhaupt fördernden
Eigenschaften wegen besondere Beachtung verdient und sich bei Ver-
wendung an Speisen, Salaten, in gleichen Saucen, wie zum Ein-
machen der Früchte höchst vortheilhaft auszeichnet.

Vagerteller und Verkaufsort:
Dresden, Landhausstraße Nr. 1,
Hof geradegu.

Niederlagen
in Dresden: bei Herrn Renger, Altmühlstraße 9.
Leipzig: Jul. Rinneberg.
Chemnitz: Otto Tetzner.
Freiberg: Moritz Burekhardt.
Kesselsdorf: P. Köhler.
Borna: F. Jählig.
Gautzsch: Heinrich Barthel.
Huppendorf bei Dippoldswalde: bei Herrn C. F. Lippisch.
Ghrenfriedersdorf: bei Herrn J. Langer.
Neu-Goschütz: Louis Müller.

**Die gedeihliche leibliche Ent-
wicklung des Kindes**

ist wesentlich das Heilmittel seiner Ernährung. Das Kind bedarf einer
concentrirten, reinen, schwachen Verdauungsfrüchten angemessene Nah-
rung, welche alle diejenigen Stoffe in sich vermischt, aus denen der
menschliche Körper sich in naturgemäßer Weise entwickelt. Mein Nah-
rungsmittel, außer der Muttermilch, entspricht allen Anforderungen
der Natur und der der Wissenschaft so vollkommen, wie **Timpe's**
Krautgries. Als neuer Beweis möge wiederum nachstehendes Zeug-
nis dienen:

Herrn Theodor Timpe in Magdeburg!
Haben Sie doch die Güte und schicken Sie mir umgehend für
einen Trichter Kreberröhrchen mit Bestäubung. Meinem kleinen
Mädchen bekennt diese Nahrung ganz ausgezeichnet, und
möchte ich Sie darum auch nicht einen Tag entbehren. Seien Sie
verichert, geehrter Herr, daß ich keine Gelegenheit vorbeigehen lasse,
um Ihren Krautgries angelegentlich auf's Beste zu empfehlen.
Weimar, den 10. Januar 1869.
Rosalia Bachmann,
J. St. Großherzogin, Taubst. Gottesg. 10.
Depot bei den Herren Adolf Künzel, Wilhelm Beger,
Bernhard Wolf, Julius Garbe.

Im Commissions-Bazar,
Waisenhausstraße Nr. 14,
sind zum Verkauf 2 Zielengeldirre 9 Zdr., 2 Spiegel 2 Zdr., 2 Rautenbild
12 Zdr., 6 f. Klav. Stühle 17 Zdr., ein Madag. Sopha und 6 dergl.
Stühle 42 Zdr., 2 ovale Tische à 3 Zdr., ein Tischchen 4 Zdr., eine
Gardie Stoffhülle 10 - 15 Ngr., Grabatten Tisch 5 - 10 Ngr., ein Nord 25
N. franz. G. 28 Ngr., ein i. W. und Stuhlmeine à 7 bis 15 Ngr.,
Imp. Gab. 22 - 32 Zdr., Krenier und Gamb. pad. 6 Ngr., à Wille
7 bis 20 Zdr., Kam. Hum. à 7 Ngr., Fische à 20 Ngr. u.

Die Grimwertschen Pflaster aus Berlin,
sicher heilend gegen Schürnungen, frange Rallen und Nägel, sind
jederzeit in Adolphen à 15 Ngr., die Schachtel 10 Ngr., zu haben in Dres-
den bei
Charlotte Manfroni,
Hühnerangen-Operateurin,
Schössergasse 2.

Untericht in Buchführung, Ortho-
graphie u. dergl. ertbeilt Hrn. Kienich,
Lehrer d. Handelw. Rathbilbenstr. 10, 1.

Zu jeder Qualität Wagen empfehle
billigst Berge, Sporerstraße 12.

